



Auch in diesem Jahr gibt es für alle Landesgartenschau-Interessierten die Möglichkeit, die Entwicklung auf dem ERBA-Gelände in Augenschein zunehmen: An drei Samstagen in diesem Jahr (7. Mai, 4. Juni und 23. Juli) bietet sie wieder jeweils von 10 bis 15 Uhr zu jeder vollen Stunde öffentliche Führungen an. Besucher werden dann von den Mitarbeitern der Landesgartenschau über das Gelände geführt.

Dies ist auch eindeutig der bessere Weg, sich zu informieren, da die Baustelle dann gesichert ist und Informationen aus erster Hand garantiert sind. Denn in letzter Zeit zeigte sich eine Kehrseite des großen Interesses am LGS-Gelände: Es häuften nämlich sich die Hinweise darauf, dass das Gelände immer wieder unerlaubt betreten wird. Zäune werden aufgeschnitten, neu angelegte Pflanzbereiche zertreten

oder Bänke beschmiert. Da bis zur Eröffnung der Landesgartenschau am 26. April 2012 noch in allen Bereichen gearbeitet wird, herrscht aber überall noch reger Baubetrieb. Die Baustellen bergen große Gefahren, die auf den ersten Blick nicht unbedingt erkennbar sind. Vor allem Kinder unterschätzen oftmals die Risiken. Daher appelliert die Landesgartenschaugesellschaft auch eindringlich an die Eltern, dass das Gartenschaugelände in der derzeitigen Bauphase kein Spielplatz ist!

Nicht nur auf dem Hauptgelände der Landesgartenschau, sondern auch in den Bereichen der Uferwege breitet sich der Vandalismus aus. Dadurch entstehen erhebliche Schäden, die die Landesgartenschaugesellschaft nicht mehr hinnehmen kann. Daher wird von nun an ein Sicherheitsdienst das Gelände kontrollieren und Unbefugte vom Gelände verweisen. Aufgrund der Zunahme der Beschädigungen weist die Gesellschaft auch darauf hin, dass in Zukunft von Anzeigen nicht mehr abgesehen werden kann.

Übrigens: Im Rahmen der drei Baustellenführungen können Besucher auch Dauerkarten für das Großereignis 2012 erwerben. Alle Preise unter www.bamberg2012.de.



200 Euro für den didaktischen Rundweg durch die Gärtnerstadt: Die Landesgartenschau Bamberg 2012 GmbH plant die Gärtnerstadt mittels eines geführten Spazierweges touristisch zu erschließen. Infostelen entlang dieses Weges werden künftig Wissenswertes rund um die traditionsreiche Gärtnerstadt liefern. Gärtnerin Carmen Dechant ist von dem geplanten Rundweg begeistert und unterstützt diesen auch tatkräftig: Im Rahmen der Neueröffnung des Rewe Marktes Rudel an der Würzburger Straße hat die passionierte Bamberger Gärtnerin verschiedenste Kräutertöpfe verkauft – deren Erlös soll den Informationsstelen für zugute kommen und so übergab Carmen Dechant dem Geschäftsführer der LGS Harald Lang einen Scheck in Höhe von 200 Euro.

